

DIE HÄUFIGSTEN PESTIZID- BEFUNDE IN LEBENSMITTELN UND ÖKOLOGISCHEN PRODUKTEN

Vade Mecum - Kapitel 1
Vorgestellt von Dr. Norbert Fuchsbauer

Fulda, 24. Oktober 2025

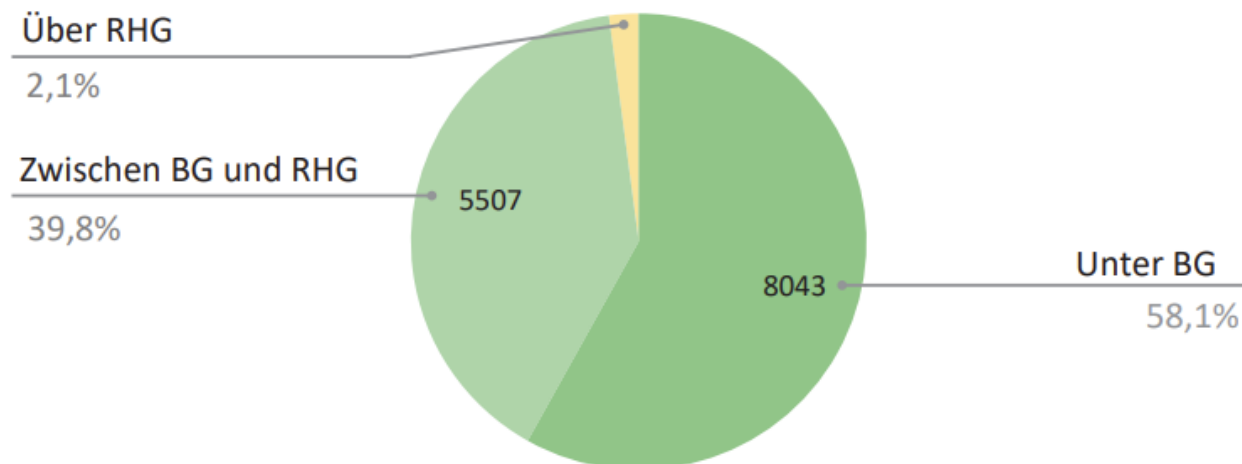
1.2 Überblick über die Kontamination von Lebensmitteln

- Kontaminationsgrad von Lebensmitteln im Allgemeinen auf EU-Ebene
- Am stärksten betroffene Rohstoffe
- In Lebensmitteln enthaltene Stoffe
- Verunreinigung von Bio-Lebensmitteln
- In ökologischen Lebensmitteln enthaltene Stoffe (inkl. MSS)
- Verunreinigungsgrade in ökologischen Erzeugnissen und in Lebensmitteln im Allgemeinen

1.2 Überblick über die Kontamination von Lebensmitteln

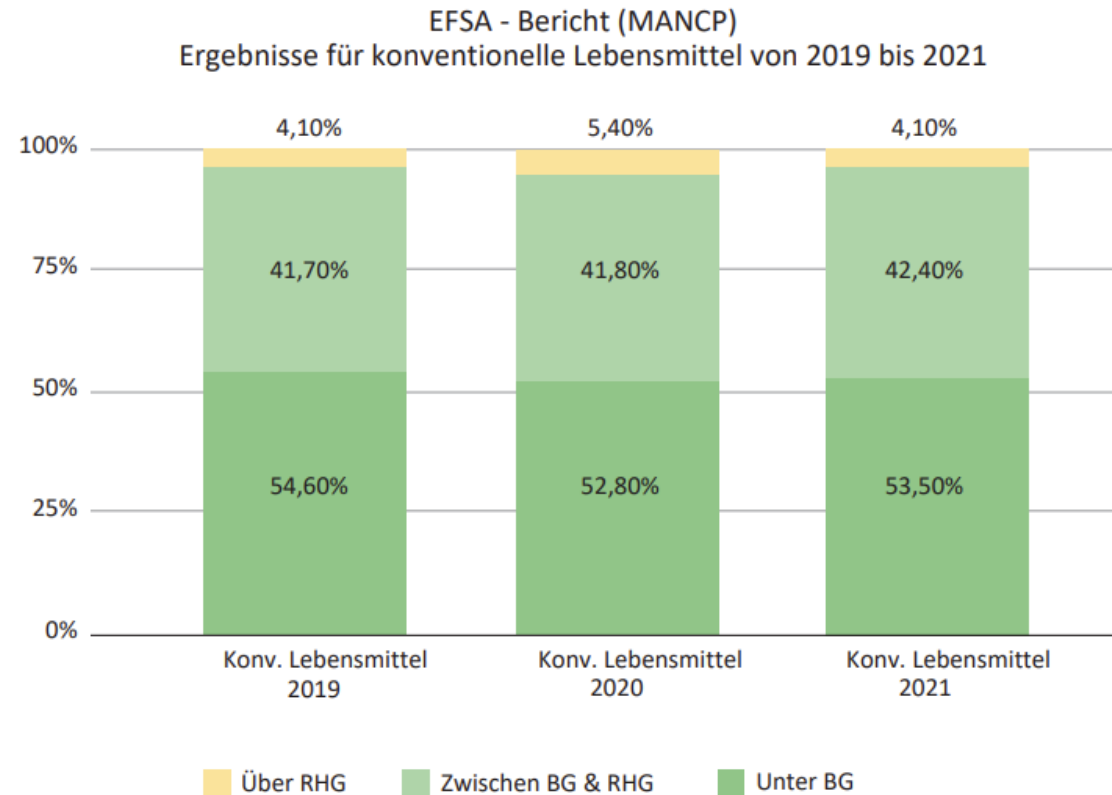
- **Daten aus öffentlichen Quellen:**
 - **Europäische Behörde für Lebensmittelsicherheit EFSA
Bericht über Pestizid-Rückstände in Lebensmitteln 2021
(veröffentlicht 2023)**
 - **Bund Naturkost und Naturwaren e.V. BNN**
 - **Chemisches- und Veterinär-Untersuchungsamt
CVUA Baden-Württemberg**

1.2.1. Kontaminationsgrad von Lebensmitteln [...] auf EU-Ebene; EFSA 2023



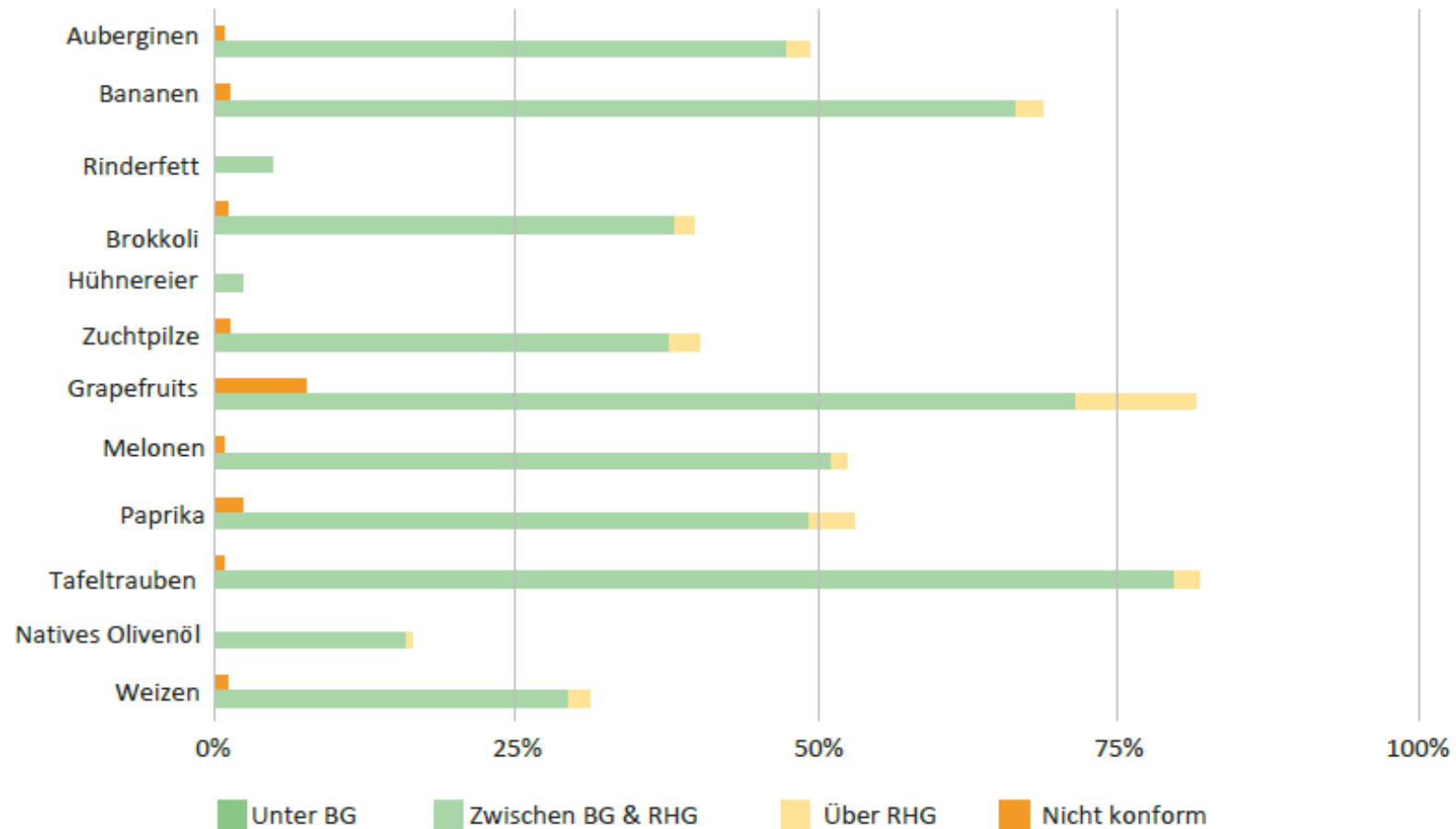
Gesamtzahl der Proben	Unter BG	Zwischen BG und RHG	Über RHG	Nicht konform
13 845	8 043 (58,1%)	5 507 (39,8%)	295 (2,1%)	184 (1,3%)

1.2.1. Kontaminationsgrad von Lebensmitteln [...] auf EU-Ebene; EFSA 2023

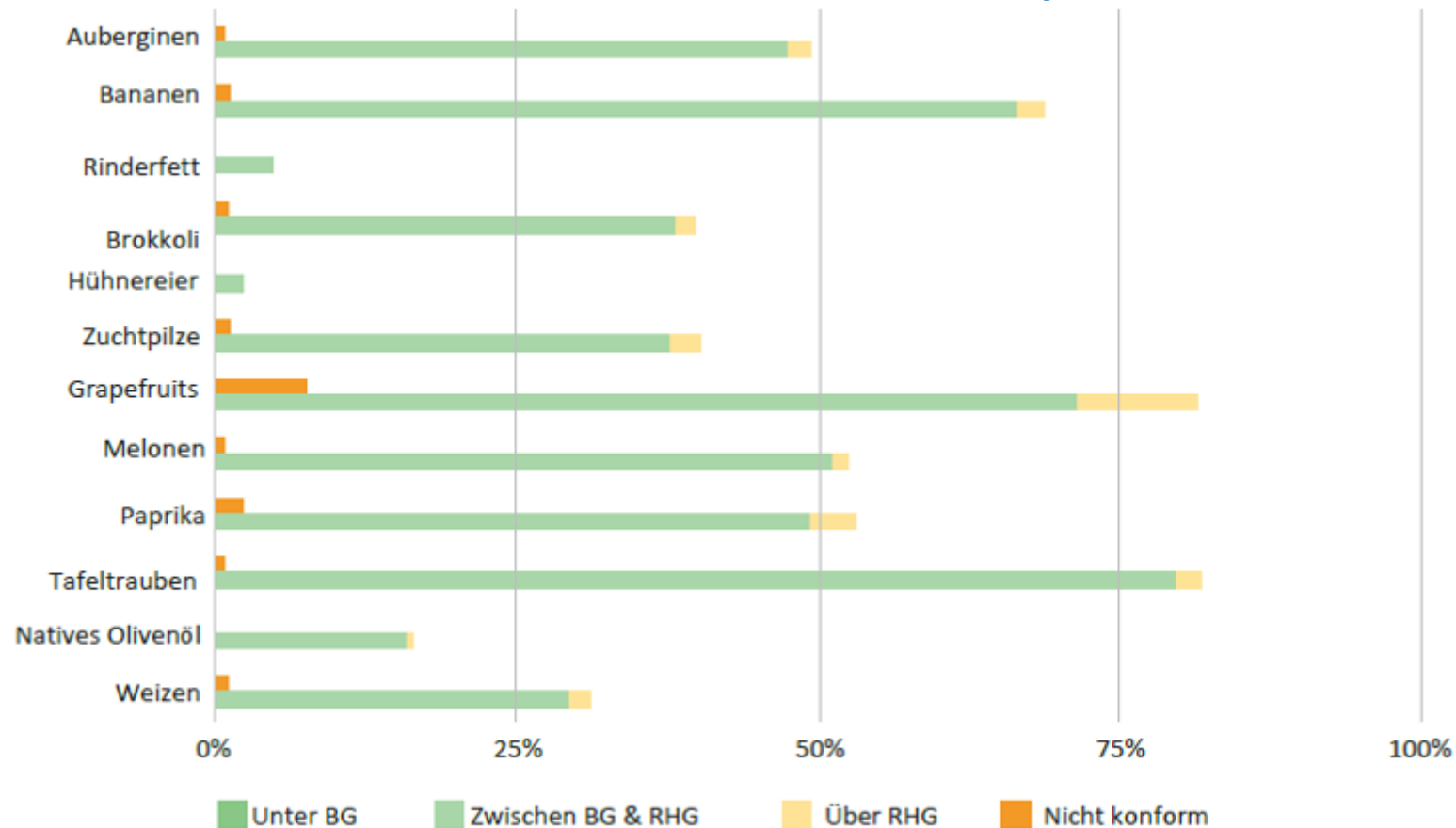


Prozentanteil von Proben mit quantifizierbaren Rückständen, Rückständen oberhalb des RHG oder die nicht konform sind

2023



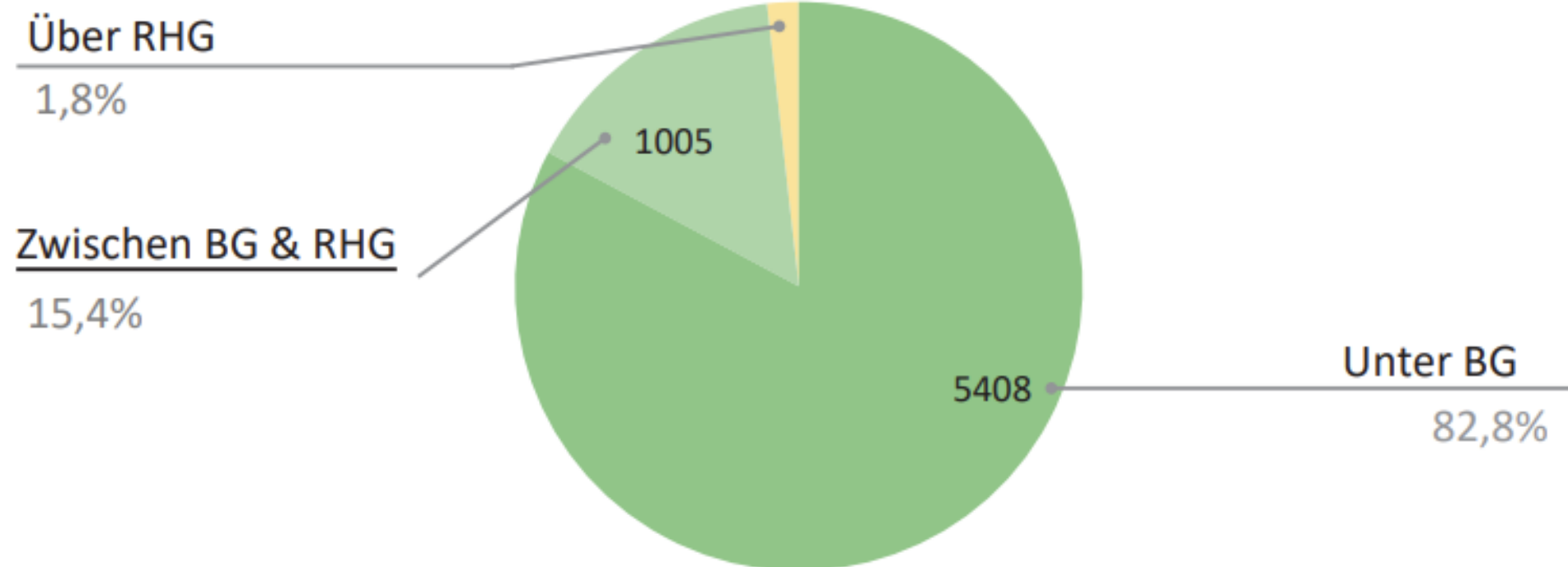
1.2.2 Am stärksten betroffene Rohstoffe; EFSA 2023



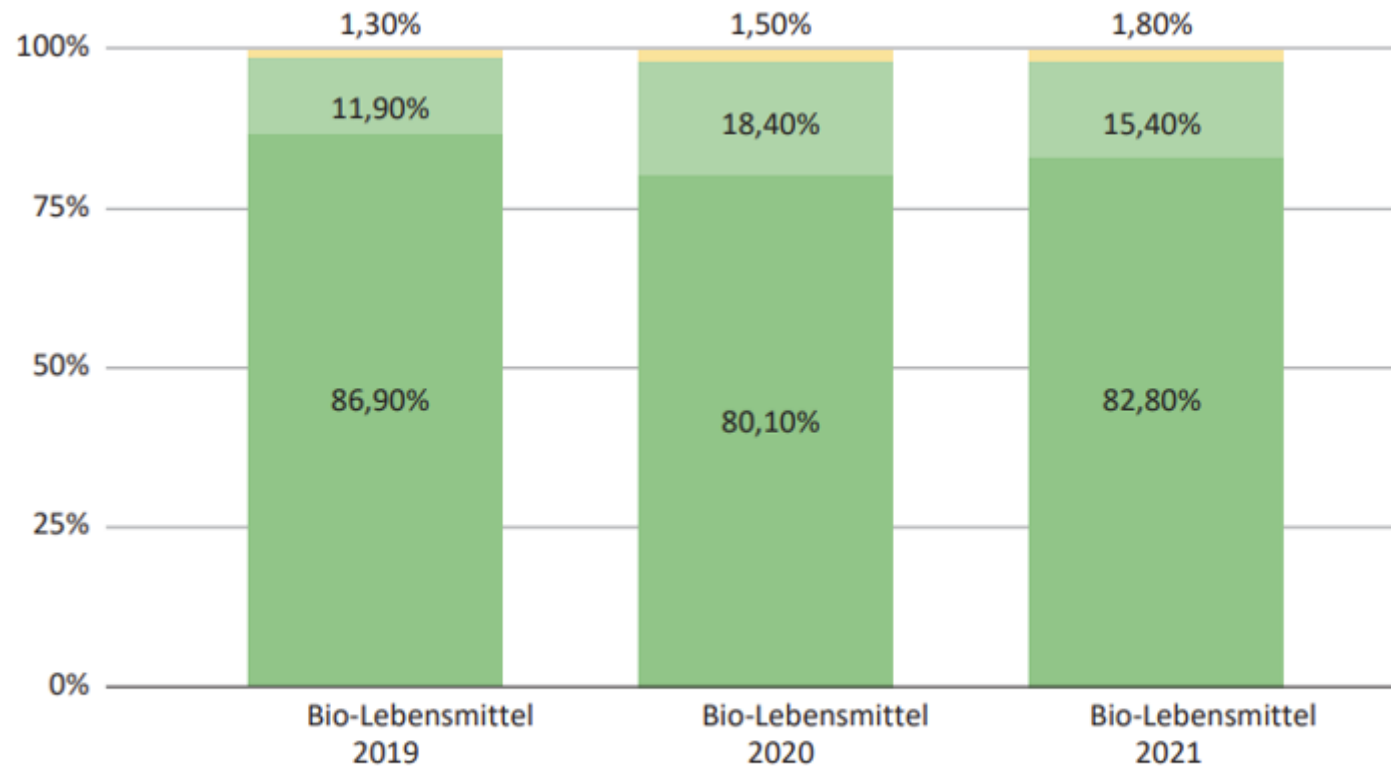
1.2.3 In Lebensmitteln enthaltene Stoffe; EFSA 2023; (Top 8)

- Kuperverbindungen (nachgewiesen in 78,3 % der untersuchten Proben)
- Quecksilber (20,4%)
- Bromid (20,2 %)
- Fosetyl (17,2%)
- Chlorat (12,0%)
- Chlordecon (11,2%)
- Dithiocarbamate (10,8 %)
- Ethylenoxid (10,2 %)

1.2.4. Verunreinigung von Bio-Lebensmitteln; EFSA 2023



1.2.4. Verunreinigung von Bio-Lebensmitteln; EFSA 2023



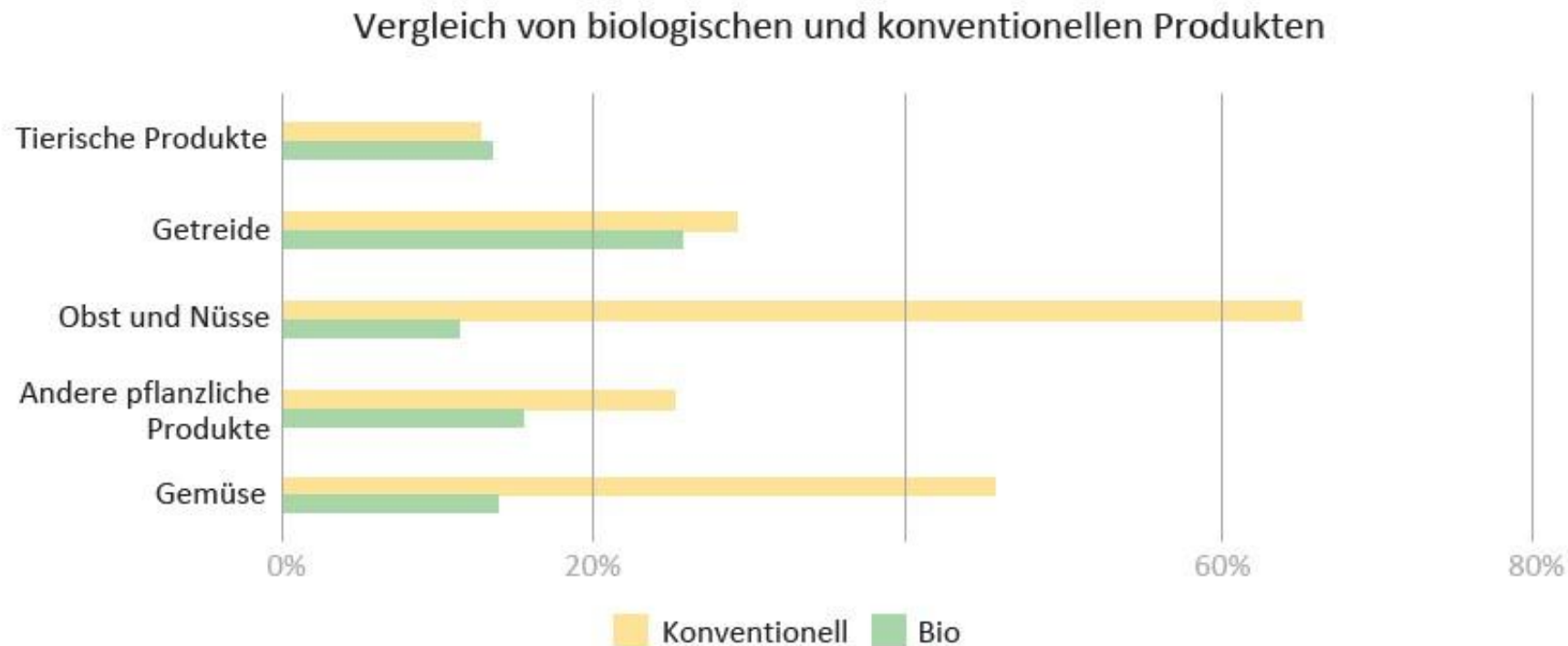
1.2.5. In Bio-Lebensmitteln enthaltenen Stoffe; EFSA 2023

- Kuperverbindungen (79 %) (im ökologischen Landbau zugelassen)
- Bromid (15%) (kann natürlich vorkommen)
- Chlorat (7%) (kann von der erlaubten Chlorierung/Desinfektion des Wassers stammen)
- Fosetyl (6,5 %) (könnte aus einer Vielzahl von Quellen stammen, da durch die Rückstandsdefinition Phosphonsäurebefunde in Fosetyl umgerechnet werden müssen)
- Quecksilber (5,9%) (kann natürlich vorkommen),
- Dithiocarbamate (5,6%) (CS_2 kann natürlich vorkommen)

1.2.5 Multiple-Source-Substanzen (Auszug)

Substanz	Einsatz von Pestiziden	Mögliche andere Quellen
Phosphon-säure	Abbauprodukt von Fosetyl-Al oder Verwendung von Natrium- oder Kaliumphosphonat.	Frühere Verwendung vor allem bei mehrjährigen Pflanzen. Unzulässiger Zusatz zu Pflanzenschutzmitteln nach der EU-Öko-Verordnung; Verunreinigung in zugelassenen Tierdüngern (Phosphonsäurefunde z.B. aus Geflügelmist sind bekannt, die Ursache ist unklar).
Chlorat	Totalherbizid (seit 2008 in der EU nicht mehr zugelassen).	Kontamination durch die Verwendung von chlorhaltigen Desinfektionsmitteln in der Lebensmittelverarbeitung. Verwendung von gechlortem Wasser. Chlorat-Hintergrundkonzentration in bestimmten Bodentypen.
Bromid	Indikator für Methylbromid (seit Jahrzehnten in der EU nicht mehr zugelassen).	Aufnahme aus dem Boden oder Meerwasser als natürliches Mineral/Salz (in Meeresnähe angebaute Pflanzen weisen in der Regel erhöhte Werte auf). Aufnahme aus Düngemitteln auf der Basis von Algen, Muscheln oder anderen Meeresmaterialien. Einige Lebensmittel (z. B. Paranüsse) enthalten von Natur aus erhöhte Mengen an Bromid

1.2.6. Verunreinigungsgrade in ökologischen Erzeugnissen und in Lebensmitteln im allgemeinen: EFSA 2023



Vielen Dank